

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 242.

Montag, den 30. August.

1841.

Bekanntmachung.

Zur Ergänzung des, mit dem 2. Januar 1842 auscheidenden Dritttheils der Herren Stadtverordneten und deren Gesandten ist gegenwärtig die gesetzliche Wahl zu veranstalten. Von dieser aber sind, nach §. 73 c. der allgemeinen Städteordnung, diejenigen Bürger auszuschließen, welche sich mit Abentrichtung der Landes- und Gemeindeabgaben, ganz oder zum Theil, länger als 2 Jahre, nach vorgängiger Erinnerung, noch im Rückstande befinden, so lange sie diesen nicht abführen. Es werden daher die desfallsigen Restanten hierdurch nochmals zu der sofortigen Berichtigung von dergleichen Rückständen, bei Verlust ihres Wahlrechts für gegenwärtige Wahl, aufgefordert.

Leipzig, den 26. August 1841.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Otto.

Theater der Stadt Leipzig.

Dienstag, den 31. Aug.: Das Nachtlager von Granada, große romantische Oper von Conradin Kreutzer.

Mittwoch, den 1. Sept.: Minna von Barnhelm, oder Soldatenglück. Lustspiel von Lessing.

Erste Bürgerschule.

Die Anmeldung neuer Schüler und Schülerinnen der ersten Bürgerschule erbitte ich mir

l. Montag, Dienstag u. Mittwoch, den 6., 7. u. 8. Sept. Vormittags von 9—12 Uhr.

Der Director D. Boel.

Zweite Bürgerschule.

Die Anmeldung der zu Michaelis d. J. in die zweite Bürgerschule und ihre Elementarclassen neu aufzunehmenden Schüler und Schülerinnen erbitte ich mir am

Montag den 6. Sept. }
Dienstag den 7. Sept. } Nachmittags 4—6 Uhr.
Mittwoch den 8. Sept. }

Leipzig, den 30. August 1841.

In Auftrag des Directors der allgemeinen Bürgerschule der Oberlehrer D. Schner.

Preuß. Renten = Versicherungs = Anstalt.

Schluss der Sammelperiode ohne Aufgeld
den 2. September Abends.

Stand der Jahressgesellschaft 1841, am 16. August a. c.
347 Einlagen mit Thlr. 229,470 Capital.
Auskunft und Prospekte werden unentgeltlich ertheilt.
Leipzig, im August 1841.

Julius Meißner, Haupt-Agent,
Burgstraße Nr. 26.

So eben ist erschienen und in der Musikalienhandlung von F. Kistner zu haben:

Sechs

Lieder ohne Worte

für das Pianoforte

von

Felix Mendelssohn-Bartholdy.

4. Heft.

F. Mendelssohn-Bartholdy's Lieder ohne Worte, 4. Heft,

sind so eben angekommen und bitte ich die bereits bestellten Exemplare gefälligst bald in Empfang zu nehmen, da der Vorrath nicht sehr gross ist.

F. Whistling.

Bücherversteigerung. Das Verzeichniß der Bibliothek des verstorbenen Hofraths und Professors

Dr. Carl von Rotteck,

welche in Freiburg im Breisgau am 11. Nov. 1841 u. f. E. öffentlich versteigert werden soll, ist bei mir zu erhalten. Aufträge werde ich pünktlich besorgen.

Otto August Schulz, Buchhändler,
Burgstraße, goldne Fahne.

* Madame Girardot de Paris a l'honneur d'annoncer aux Dames et aux Demoiselles qui désirent pratiquer le français, et qui voudraient lui accorder leur confiance, qu'elle recommencera incessamment les leçons de conversation, qu'elles a données les années précédentes. Elle prévient en même tems les Parents, qu'elle prendra aussi les enfans de tout âge pour leur enseigner cette langue; conjointement avec sa Demoiselle qui sait parfaitement l'allemand, pour l'analyse de deux langues. Neumarkt No. 24.

Madame Girardot aus Paris zeigt den Damen, welche sich im Französischen üben und sie mit ihrem Vertrauen beehren wollen, ergebenst an, daß sie die in den verwichenen Jahren gehaltenen Conversationsstunden alsbald von Neuem beginnen werde. Zugleich erbitet sie sich, Kinder jeden Alters in ihr Haus zu nehmen, um ihnen französisch zu lehren, was sie in Verbindung mit ihrer Tochter thun wird, welche des Deutschen völlig mächtig ist. Neumarkt Nr. 24.

* Gegen eine billige Vergütung erbitet sich ein mit dergleichen Geschäften bekannter Mann, den resp. Herren und Frauen Hausbesitzern die jetzt angeordneten Nutzungs-Verzeichnisse ihrer Grundstücke zu fertigen. Die Herren Spahn & Schimmel, Hall. Straße Nr. 6, haben die Güte, Anträge deshalb entgegen zu nehmen.

Firma's schreibt und berechnet die **Ne Schrift** jeder Art und Größe mit 5 Ngr.; frei auf die **Wand** geschrieben die **Elle** 10 Ngr.; **Lüschlöcher** schön lackirt und Goldschrift, incl. des **Blechs**, à Stück 10 Ngr., bei großen Aufträgen alles noch billiger. **Eduard Seitz**, am untern Park.

Besten **Emmenthaler** ganz saftigen **Schweizerkäse** à Pfd. 6 gGr., so wie auch feinsten **Emmenthaler Kräuter-Käse** à Pfd. 6 gGr., im **Str.** billiger, empfiehlt **E. F. Kunze**, große **Fleischergasse**.

Zu verkaufen oder zu vermieten ist billig ein einthüriger weißer **Kleiderschrank**: **Reiher Straße Nr. 9**, 2 **Tr.** rechts.

Zu verkaufen sind 9 **Sebett Federbetten**. Zu erfragen **Halle'sche Straße Nr. 8/462**, goldne **Kugel**, 2 **Treppen**, vorn heraus.

Zu verkaufen ist **Verhältnisse halber** ein hübsches **Sopha** nebst 3 **Stühlen**, für 6 **Thlr.**: **Antonstraße Nr. 9**, 2 **Treppen**.

Zu verkaufen ist in der **Burgstraße Nr. 20/138** ein **Bureau**, **Sopha**, großer und kleiner **Kleiderschrank**. Zu erfragen im **Hofe** quervor, 1 **Treppe**.

Zu verkaufen ist ein sehr schöner **Nächtisch** von polirtem **Birnbaum**, ein **Spieltisch** von dergleichen, ein **Spiegel** 2½ **Ellen** hoch, ¾ **breit** von **Mahagony** nebst **Console**, und ein englischer **Sopha-Teppich**, neu, blau und bronze: **Krafft's Hof, Vordergebäude** 1 **Treppe**.

Zu verkaufen ist ein gut dressirter **Hühnerhund** auf dem **Peterskirchhofe Nr. 53**, zwei **Treppen**.

In den gefehlten **Mittelforten** deutschen **Sanzwirnes** (lange **Dresdner** Weise zu 28 **Gebind** und richtigen 20 **Faden**) bin ich wieder bestens sortirt. Einzelne **Strähne** 4 gGr. **Courant**, im **Stück** etwas billiger. **J. E. Richter**, **Serbergasse Nr. 8**.

Die **Commissions-Handlung** von **E. V. Blatt** spiel in **Reichels Garten** verkauft echt engl. **Stahlfedern**, beste **Sorte**, das **Duzend** mit 2 und 2½ **Gr.**

Empfehlung. ¼ große wollene **damaſcirte Tücher** zu 24 gGr. verkauft **Friedrich Werner**, **Grimma'sche Straße Nr. 34**.

Im Atelier von S. C. Hoyer, Auerbachs Hof,

sind eine große Auswahl vorzüglich schöner **Westen**, **Röcke** und **Schlaf Röcke** fertig geworden, auch sollen von heute an die noch übrig gebliebenen **Sommerkleider** billig verkauft werden.

Feine franz. Brieffaschen, Schreibmappen, Rasiretuis jeder Grösse, Cigarrenkasten und Etuis empfiehlt **G. B. Heisinger**, **Schubmachersgäßchen**.

Anzeige. Erster **Transport**. Die erwarteten **holländischen Blumenzwiebeln** sind in ganz zu empfehlender **Waare** in fast allen **Arten** zu möglichst billigem **Verkauf** angekommen. Kataloge darüber, so wie über die beliebten **Berliner Hyacinthen** (welche billig und gut sind), werden gratis gegeben bei **Carl Friedr. Rietschel**, **Försters Garten, Quersstraße Nr. 13**.

Cement-Niederlage.

Mein **Lager** von **Casseler**, so wie engl. **Patent-Cement** ist wieder vollständig sortirt und empfehle ich dasselbe zu den gewöhnlichen **Preisen**. **Leipzig**, den 27. August 1841. **Julius Meißner**.

Sprit und Frucht-Spiritus

aus den ersten **Berliner Fabriken** kann ich ff. **Sprit 90 à 91° Tr.**, **Frucht-Spiritus 80 à 83° Tr.**, noch **Septbr., Octbr.** and **Noobr.** zu liefern, zu sehr billigen **Preisen** abgeben. **Leipzig**, den 27. August 1841. **Julius Meißner**.

Beim diesjährigen **Aufgange** der **Jagd** empfehlen wir unser neu und vollständig sortirtes **Lager von Jagdgeräthschaften** aller Art zu ausgezeichnet billigen **Preisen**. Ingleich machen wir aufmerksam und empfehlen

Eley's

Patent wire Cartridges

oder englische **Patent-Draht-Patronen**, deren **Vorzüge** und **Vorthile** außerordentlich und die **Resultate** so überraschend sind, daß in **England** auf allen **Jagden** jetzt nur diese **Patronen** geführt werden. Man wird durch sie in den **Stand** gesetzt, nie zu **fehlen**, sondern jederzeit das **Ziel** zu treffen. Zu jedem **Duzend** wird eine **deutsche Gebrauchsanweisung** gegeben.

Gebrüder Tecklenburg in **Leipzig**.

Nicht zu übersehen!

Um den neu ankommenden **Waaren** für die **Michaelis-Messe** Platz zu machen, findet noch während dieser und nächster **Woche** ein

Ausverkauf diverser **Ausschnitt-Waaren** bei uns statt und machen auf die bedeutend herabgesetzten **Preise** aufmerksam.

Eine große Auswahl **echtfarbiger Kattune** à 2 bis 2½ gGr.

¼ breite **franz. Tise**, **echtfarbige**, von 7½ auf 4½ gGr.

¼ sächs. **Thibets** von 15 auf 12 gGr.

¼ große **reich brochirte franz. Umschlagetücher** von 22 **Thlr.** auf 13 à 14 **Thlr.**

¼ große **façonirte Umschlagetücher** von 1½ **Thlr.** auf 1 **Thlr.**

¼ große **quarrirte Umschlagetücher** von 1½ **Thlr.** auf 16 gGr.

Ostindische seidene Taschentücher von 1½ **Thlr.** auf 1 **Thlr.**

Baumwollene Schnupftücher à 2 gGr. 6 **Pf.**

Colliers, Echarpes, Schieier, Cravaten, kleine und große **Bettdecken** u., so wie **allerhand Kestler** sollen noch billiger verkauft werden. **Leipzig**, den 30. August 1841.

F. Danckert & Comp., **Grimma'sche Str. Nr. 36/579**.

Für ein **hieriges Waarengeschäft** reinlicher Art wird ein **junger Mann** gesucht, von dem hauptsächlich einige **Gewandheit** in **Comptoir-Arbeiten**, **nebenbei** **Mithilfe** auf dem **Lager**, und überhaupt **moralisch gutes Verhalten** und **Zuverlässigkeit** verlangt wird. **Schriftliche Anerbietungen** unter den **Buchstaben A. H.**, denen man **strenge Verschwiegenheit** zusichert, wird **Herr Ehn. Gottl. Hecker**, **Grimma'sche Straße**, **Gewölbe Nr. 5**, die **Güte** haben anzunehmen.

* Ein Reisewagen, welcher bis zum 15. September in Frankfurt a/M. abgeliefert werden soll, kann dorthin zur freien Benutzung nachgewiesen werden in der Grimma'schen Straße Nr. 10/608, 1. Stock.

Gesucht wird zum 1. September ein ordentliches und arbeitsames Dienstmädchen: Poststraße Nr. 8, parterre.

* Einige in Knopfmacherarbeiten geübte Mädchen können Beschäftigung finden im Salzgäßchen Nr. 7, bei J. S. Dietrich.

Gesucht wird den 1. September ein Dienstmädchen, das sich jeder Arbeit unterzieht. Zu erfragen bei dem Radler Kunze, an der Reichsstraße Nr. 2, zweite Bude.

Gesucht wird zum 1. September ein Mädchen von gesetztem Alter und gefälligem Aeußern, mit guten Zeugnissen versehen, zur Führung einer Wirthschaft bei einem ledigen Herrn. Zu erfragen Quersstraße Nr. 3, rechts, parterre, bei H. Seifert.

* Ein Kindermädchen von gesetztem Jahren mit guten Attesten versehen wird sogleich in Dienst verlangt. Näheres Inselstraße Nr. 3, 2 Treppen.

Gesucht wird ein reinliches Mädchen, welches gern häusliche Arbeit verrichtet und etwas nähen kann: Reichels Garten, am Trockenplatz Nr. 2.

Gesucht wird den 1. Septbr. ein ordentliches Dienstmädchen: neuer Anbau lange Straße Nr. 21 parterre.

Gesucht wird zum 1. September ein ordentliches und reinliches Dienstmädchen, und ist das Nähere zu erfragen: Petersstraße Nr. 7, 4 Treppen hoch.

* Ein ordentliches, reinliches Mädchen, welches sich keiner Arbeit scheut, kann zum 1. Sept. in Dienst treten bei E. E. Döring, in der grünen Tanne, auf dem Brühle.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein Dienstmädchen. Reichels Garten, Colonnaden Nr. 15.

Gesucht wird eine gesunde Amme. Näheres zu erfragen in der Adlerapotheke.

Gesuch. Ein Mädchen von auswärt's sucht als Jungemagd in einer stillen Familie ein Unterkommen. Das Nähere Neumarkt Nr. 29, vorn heraus, 2 Treppen.

Gesucht werden zwei bis drei geräumige Stuben, ohne Meubles, in einer der Hauptstraßen, nicht über zwei Treppen hoch, sogleich oder bis zu Michaelis zu beziehen. Näheres in der Petersstraße Nr. 46/37, eine Treppe.

Bermiethung.

Zwei sehr schön eingerichtete Familienlogis mit 2 Stuben, Kammer, Küche und allem Zubehör, an einer sehr schönen Lage, sind zu Michaeli für den Preis von 38 Thlr. zu vermieten. Wo? erfährt man Eisenbahnstraße Nr. 2A parterre, bei Ludw. Ferd. Bauer.

Bermiethung. Eine Stube und Kammer mit Meubles, Aussicht nach der Promenade, Petersstr. Nr. 27/124, 3 Tr.

Zu vermieten ist ein freundliches Zimmer, mit schöner Aussicht auf die Promenade, für 1 Herrn von der Handlung. Das Nähere Theatergasse Nr. 4/324, im Kranich, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine mittlere Wohnung im 4. Stock, mit schöner Aussicht: Klostersgasse Nr. 16, 1 Treppe.

Zu vermieten ist zu Michaeli eine freundliche Stube nebst Kofen, vorn heraus, so wie auch eine kleine Stube, an ruhige Herren. Näheres Johannisgasse Nr. 25, 1 Treppe.

Zu vermieten ist von Michaelis d. J. an ein italienischer Baarenkeller am Markte durch

Adv. J. Merkel, Salzgäßchen Nr. 8.

Zu vermieten ist von jetzt an eine schöne Stube nebst Kofen, mit Meubles, in erster Etage: am Rosßplatz Nr. 10/936.

Zu vermieten ist sofort das größere Gemölde in Nr. 4/71, in der Petersstraße, nahe am Markte, durch D. Emil Wendler, Jun., Reichsstraße Nr. 41/395.

Eine helle trockne Niederlage, in der Grimma'schen Straße oder deren Nähe gelegen, wird baldmöglichst zu mieten gesucht. Nachweisungen werden, mit D. bezeichnet, durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Das 4. Bataillon vereinigt sich zur zehnten Jahresfeier unsrer Constitution am 4. September zu einem Diner und Abends zum the dansant im Schützenhause. Indem wir hierzu alle Kameraden aus andern Bataillonen, als auch die achtbaren Bürger und Bewohner der Stadt freundlichst einladen, bemerken wir, daß jedes Mitglied sich geehrt fühlen wird, sie als Gäste einzuführen.

Anmeldungen müssen laut Programm, welches bei den Mitgliedern des 4. Bataillons einzusehen ist, bis Donnerstag den 2. September erfolgen. Der Comité.

* Eintracht. *

Die Abonnementskarten zum neuen Cyclus werden von jetzt an bis zum 3. September in den Stunden Mittags 12 bis 2 Uhr von dem Director ausgegeben: Neumarkt No. 13/21, 3. Etage.

Mittwoch den 1. September großes Extra-Concert im großen Kuchengarten.

Das Nähere wird durch dieses Blatt und durch die Anschlagzettel bekannt gemacht.

Das vereinigte Stadtmusikchor.

Heute, den 30. August

Concert in Jänichens Kaffeegarten.

Heute Tanzmusik im Petersschießgraben.

Heute Wairant

in

Kriemichens Kaffeegarten.

Heute warmes Abendessen

in

Kriemichens Kaffeegarten.

Montags, Mittwochs und Freitags

regelmäßig frisches Gebäck, außerdem täglich Eierkuchen, Kartoffeln mit Häring und Beefsteaks. Schulze, in Stötterich.

Lindenau.

Heute sind Käsekäulchen, Beefsteaks und Eierkuchen nebst feinem Bornaschen Lagerbier zu haben im gemüthlichen Kaffeegarten zu Lindenau. Um gütigen Besuch bittet der Wirth Schröder.

Einladung.

Heute den 30. August Schlachtfest, wobei ich besonders Trüffel-, Sardellen- und Zwiebelwurst empfehle. Um gütigen Besuch bittet Lindner in der Söfenschenke zu Eutritsch.

Einladung.

Montag den 30. August ladet zu Schweinsknocheln mit Klößen und zu einem Glase Bitterbier seine Freunde und Gönner ergöbent ein A. Walther, grüne Schenke.

Einladung.

Heute, den 30. Aug., ladet zu frischer Wurst und Beisuppe ergebenst ein
Gräfe, in Eutritzsch.

Ergebenste Einladung. Heute, den 30. August, ladet seine verehrten Gäste zum Schlachtfest nebst andern Speisen höflichst ein
Herrmann, neuer Anbau, lange Straße.

Einladung. Heute Montag zu Lopsbraten mit Klößen, Karpfen, polnisch, mit warmem Krautsalat ladet ergebenst ein
F. Bornkessel in Volkmarzdorf.

* Dienstag den 31. August 9 Uhr Speckkuchen bei
Pöbler, neben Stadt Hamburg.

* Heute 9 Uhr Speckkuchen und frische Sülze bei
Quasdorf, Ritterstraße Nr. 46.

Heute Speckkuchen bei
E. Paul, am Plauenschen Platz Nr. 5.

Heute Montag ladet zu gedämpfter Ente mit Krautklößen, Hasenbraten und Karpfen (polnisch), nebst seinem Bernergrüner und Lagerbier, höflichst ein
Wahle, vorderes Brand.

* Zu heutigem Abendessen, wobei Herkel und Karpfen, so wie auch Lagerbier vom Fasse, ladet ergebenst ein
Einhorn in den 3 Rohren.

* Alle Montage und Freitage Speckkuchen bei dem Bäcker
Ulbricht.

Heute Abend Haupt-Lampe!!!

Verloren wurde den 23. dieses, Mittags, am Eingange des Schlosses ein Strohkober mit grünseidenem Futter, enthaltend eine braunseidne Ledertasche. Man bittet den ehrlichen Finder, denselben gegen eine angemessene Belohnung in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Drei Thaler Belohnung

erhält der Wiederbringer oder Nachweiser des mir am 28. d. M. Nachmittags abhanden gekommenen, noch nicht halbjährigen männlichen Jagdhundes, braun, die Brust und die äußersten Spitzen der Vorderfüße weiß, sehr langes Behänge, langgestuapte Ruthe. Ferdinand Gebhard, v. Rathsbierarzt.

* * * D. G. — Eutritzsch. — 6 Uhr. — Gerberthor.

Einpasirte Fremde.

Hotel de Baviere: Hr. Michaelis, Kfm. v. Riga. Lewy, Kfm. v. Sonderhausen. Prediger Naas nebst Gem., v. Halberstadt. Kenn, Kfm. v. Paris. Zimmermstr. Rans nebst Gem., v. Hamburg. Hellwig, Kfm. v. Stettin. Noelisse, Oberst, u. D. u. R. Noelisse, Partic. v. London. Gotthilf, Kfm. v. Berlin. Fichel, Kaufm. v. Eisenach. Eisenkock, Fabr. v. Chemnitz. Dremel, Kfm. v. Aachen. Palante, Ingen. aus Belgien. Michalles, Ingen. von London. Schmidt, Kfm. v. Zweibrück.

Hotel de Pologne: Hr. Hofadv. Franke n. Gem., v. Dresden. Hotel de Russie: Frau Obertribunal-Räthin v. Winterfeld und Frau v. Thiemann, v. Berlin. Behrhanel, Kfm. v. Bremen.

Goldnes Einhorn: Herr von Reitschuh, Major von Dresden. Jacob u. D. u. W. Krahle, Apoth. v. Berlin.

Goldner Kranich: Frau. Hochstädter und Schmidt, Kaufm. von Darmstadt u. Bremen.

Großer Blumenberg: Hr. Kfm. Hendenmacher nebst Gem., u. Buchdruckereibes. Hessebrand nebst Gem., v. Stettin. Kennow, Kfm. v. Magdeburg. Geh. Rechnungsrath Dylinski nebst Gem., u. Beamter Straß nebst Gem., v. Berlin. Graf v. Soldin, Partic. v. München. Baron v. Bausen, Stud. v. Halle. Staatsrath v. Lichatschew nebst Gem., v. Petersburg. Zeller, Kfm. v. Arnberg.

Grünes Schild: Hr. Steinicke, Bürgermstr. v. Elbing. Floht, Lithogr. v. Dresden. Gleichmann, Kaufm. v. Hindernah. Kaufm. Sander nebst Sohn, v. Rellingen.

Palmbaum: Hr. Schön, Kfm. v. Halle. Maul, Fabr. v. Burg. Nieschmann, Kfm. v. Wittenberg. Böhme, Partic. v. Dranienbaum. Bärmann, Abergist, Hängel, Reg.-Secret., Reinicke, Baumstr. und

Beim Reinigen der Flussbäder in hiesiger Nonnenmühle hat sich ein großer goldener Ohrring gefunden, der an die Eigentümerin gegen Vorzeigung des zweiten daselbst ausgehändigt werden soll.

Aufforderung. Die resp. Inhaber der verlorenen Pfandscheine Nr. 68,705 e, 83,168 e, 5,025 f, 9,720 f, 12,212 f, sowie der Interimscheine Nr. 35,640, 35,722. werden hierdurch aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen, oder dieselben gegen eine Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls die Pfänder den Eigentümern, der Leihhausordnung gemäß, ausgeliefert werden sollen. Das Leihhaus zu Leipzig.

Capitalisten!!!

Wie kommt es denn, dass die Actien der Berlin-Stettiner Eisenbahn, deren Zinsen zu 4 ½ p. a. auf neun Jahre vom preussischen Staate garantirt sind, jetzt schon à 95 ½ ausgeboten sind?
Ein Höfer.

Heute schlug die schrecklichste Stunde unsers Lebens, welche uns unser einziges innigst geliebtes Kind, unser Edöndchen Herrmann, durch den Tod entriß. Verwandten und Freunden machen wir mit zerrissenen Herzen hiermit diese traurige Anzeige und bitten um stilles Beileid.

Leipzig, den 28. August 1841.

Louis und Amalie Knaur.

Plötzlich und unerwartet traf uns am 28. d. M. das herbe Geschick, nach kurzen Leiden unsern einzigen theuren Sohn, Ferdinand Robert Baumgärtner, im 19. Jahre seines Lebens durch den Tod, in Folge einer nervösen Ruhr, zu verlieren. In unsern tiefen gerechten Betrübnis machen wir dies traurige Ereignis unsern Bekannten und Freunden hiermit ergebenst bekannt und bitten um stilles Beileid.

Leipzig, am 30. August 1841.

Die hinterlassenen Aeltern und Schwester
des Verstorbenen.

Todes-Anzeige. Theilnehmenden Verwandten und Freunden widmen wir die traurige Nachricht, daß unser guter heißgeliebter Sohn, Bruder und Enkel, Emil Reichert, an einem Gehirnslage, nach kurzen Leiden, diesen Morgen sein uns theures Leben endete. Leipzig, den 29. Aug. 1841.

Die Hinterbliebenen.

Kfm. Band nebst Fam., v. Magdeburg. Fr. Oberst v. Sonnenberg nebst Tochter, v. Dresden. H. Altschtein, Gutsbes. v. Aken. Altschtein, Kfm. v. Schönebeck.

Rheinischer Hof: Hr. Prof. D. Sangaletti nebst Gem., von Pesth. Dles G. J. u. S. Lehmann, v. Neuenburg. Hr. Kirchner, Partic. v. Ofen. Adelsdorfer, Kfm. v. Fürth. Kusch, Lehrer v. Elbing. Frau v. Bodenhausen, von Altenburg. Hr. v. Rilben, Major von Kugschewitz. Quack, Capit. v. Amsterdam. Stadiger.-Rath Etsfert nebst Sohn, v. Berlin.

Schwarzes Kreuz: Hr. Dassel, Student, u. Dassel, Candidat von Berlin.

Stadt Dresden: Hr. Anoll, Hblsm. v. Prag. Licut. v. Horn nebst Gem., v. Dresden.

Stadt Frankfurt: Hr. Kfm. Sterling nebst Gem., v. Schandau. Fieschner, Zinngießer v. Potsdam.

Stadt Hamburg: Hr. Bormann, Chauffer-Insp., und Mad. Hesse, v. Dresden. Hr. Bänisch, Kfm. v. Magdeburg. Hesse, Kfm. von Eilenburg.

Stadt Mailand: Hr. D. Buidko, Baldemar, Ger.-Referend., u. Hördel, Geh. Minik.-Secr. v. Berlin.

Stadt Rom: Frau Hauptrend. Senquardt nebst Tochter, von Stargardt. Hr. Kfm. Müller nebst Schwester, v. Bittau. v. Ehrenstein, Partic. v. Dresden. DD. Druckberg, Lieberz u. Haasbein, von Halle. Baron v. Stammer, v. Pristewitz. v. Piggendorf, Oberlieut. v. Jena. v. Lüse, Kammerhr. v. Mecklenburg. Major von Einsing nebst Gem., v. Dresden. Justizrath Clettig nebst Gem., von Gaben. Mad. Auenmüller, v. Dresden.

Druck und Verlag von C. Pöhl.